Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Sperrfeuer vortrefflich unterstützt, glatt abgeschlagen. Dann begann sich die 17. ID. zur Fortsetzung des Vorstoßes bereitzustellen.

Mittlerweile mehrten sich die Anzeichen eines bevorstehenden Rückzuges des Feindes, wie zahlreiche Sprengungen hinter der feindlichen Front, Rückmarsch langer Troß- und Artilleriekolonnen und dergleichen mehr. FZM. Wurm befahl daher nachmittags den allgemeinen Angriff auf der Hochfläche von Comen, wobei vorläufig der Ostrand des Vallone durch staffelweises Vorgehen des VII. und des XXIII. Korps gewonnen werden sollte.

Um 4^{h} nachm. brachen die 17. und die 48. ID. zum Angriff vor, der — wie am Vortage — durch Fliegergeschwader unterstützt wurde. Da das feindliche Artilleriefeuer schwächer als sonst war, vermochte die Infanterie in einem Zuge bis auf die Pečinka △ 291 vorzudringen und hiebei fast 9000 Gefangene einzubringen. Die hierauf vorstoßende 44. SchD. entriß dem Feinde den Volkovnjak ⌖ 284.

Die Leichtigkeit, mit der dieser Erfolg erfochten wurde, ergab sich teilweise daraus, daß der Herzog von Aosta im Sinne der für den Rückzug hinter den Tagliamento ausgegebenen Weisungen des Höchstkommandos seinen Korps am 27. befohlen hatte, unter Zurücklassung je einer Brigade als Nachhut nach Einbruch der Dunkelheit an den Westrand des Vallone zurückzugehen. In der darauffolgenden Nacht vom 28. auf den 29. sollte dann die Hochfläche von Doberdò geräumt werden. Auf die düsteren Nachrichten über die Vorgänge bei der 2. Armee wurde später auf den Zwischenhalt am Vallone verzichtet.

Das italienische VIII. Korps hatte Görz zu räumen und sich hinter den Isonzo zurückzuziehen. Der wachsamen k. u. k. 58. ID. war diese Rückbewegung nicht entgangen. Das kroatische IR. 96 drängte unter lebhaften Kämpfen nach und setzte sich kurz nach Mitternacht in den Besitz von Görz, auf dessen zerschossenem Kastell es die kaiserliche Fahne hißte. Bei der 14. ID. stürmte das FJB. 11 in der Nacht über die noch brennende Brücke bei Mainizza über den Isonzo und faßte mit Patrouillen auf dem Mt. Fortin festen Fuß.

Das Ergebnis der zwölften Isonzoschlacht

Am Abend des vierten Schlachttages waren die Italiener im ganzen Kampfraum zwischen dem Mt. Peralba und dem Meere im Rückzuge; ein 160 km langes Stück der von ihnen bis zum 24. Oktober gehaltenen